

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 86 (1979)

Heft: 6

Rubrik: Marktbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Splitter

Unterschiedliche Entwicklung im Osthandel

Die schweizerischen Einfuhren aus den Staatshandelsländern haben prozentual in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Machten sie 1972 noch 2,1 % der Gesamteinfuhren aus, so stieg der Anteil in der Folge von Jahr zu Jahr bis auf 3,8 % 1978. Demgegenüber wiesen die schweizerischen Ausfuhren nach den Ostblockstaaten keine einheitliche Tendenz auf. Zwischen 1972 und 1975 erhöhte sich der Anteil von 4,4 % auf 6,2 %, um in der Folge aber wieder bis auf 5 % im abgelaufenen Jahr zu sinken. Die seit Jahren sowohl einfuhr- wie ausfuhrseitig kleinen Osthandelsanteile zeigen, dass die Staatshandelsländer zur Kompensation des Ausfalls traditioneller Bezugs- und Absatzmärkte nur sehr begrenzt in Frage kommen.

Die «Zweite Säule» im Jahr 1977

Die Zahl der Aktivmitglieder von beruflichen Vorsorgeeinrichtungen hat sich 1977 um 3 % auf 1 590 000 Personen erhöht, wovon etwas weniger als 80 % auf Pensionskassen des privaten Rechts entfielen. Die Anzahl Rentenbezüger wuchs um 4 % auf 295 000 an; das waren 18,5 % der Aktivmitglieder. Die Beiträge erhöhten sich um 1 % auf 6,3 Mia Franken; davon wurden knapp zwei Drittel von den Arbeitgebern geleistet. Die Leistungen erfuhren einen Zuwachs um 6 % auf 2,76 Mia Franken. Während sich das Vermögen um 11 % auf 65,5 Mia Franken steigerte, ging das Wachstum des Vermögensertrages von 11 % (1976) auf 3 % (2,9 Mia Franken) zurück. Darin spiegelt sich die Entwicklung am Kapitalmarkt.

Muba 79: Nicht weniger, sondern mehr Besucher

Die Abrechnung des Vorverkaufs, die jeweils unmittelbar nach Messeende vorgenommen wird, sowie einiger — durch den unerwarteten Publikumsansturm vom 1. Mai — etwas später eintreffenden definitiven Kassenabschlüsse hat das Endergebnis der verkauften Eintrittskarten in letzter Minute positiv geändert. Zur Ueberraschung der Messeleitung konnte festgestellt werden, dass insgesamt 440 883 Karten verkauft worden sind; das gibt gegenüber 1978 (435 715) ein Plus von 5168 oder rund 1,2 %.

Mit dieser im letzten Augenblick erfolgten Wende, welche der Messe das drittbeste Ergebnis an Besucherzahlen in diesem Jahrzehnt gebracht hat, ist der von den Ausstellern gemeldete positive qualitative Trend auch durch die quantitativen Aspekte bestätigt worden.

Schlafhorst liefert Ring- und Rotorspinnerei nach Süd-Korea

W. Schlafhorst & Co., Mönchengladbach, BRD, einer der führenden Hersteller von Textilmaschinen in der Welt, erhielt im April 1979 den grössten Einzelauftrag in der fast 100jährigen Firmengeschichte.

Das südkoreanische Textilunternehmen Punghan Textiles Co. Ltd., Seoul, erteilte Schlafhorst den Auftrag im Volumen von 42 Mio DM zur Lieferung einer Ringspinnerei von mehr als 130 000 Spindeln einschliesslich der automatischen Kreuzspulerei mit der entsprechenden Anzahl Autoconer.

Parallel zur Ringspinnerei erstellt Punghan Textiles eine komplette Rotorspinnerei mit zehn Schlafhorst-Rotorspinnautomaten Autocoro und den erforderlichen Mischstrekken UMS.

Die Ringspinnerei wird ihre vollständige Ausbaustufe Ende 1980 erreichen.

Marktbericht

Wolle

In der abgelaufenen Berichtsperiode entwickelten sich die Wollmärkte recht unterschiedlich. An einigen Märkten, besonders in Europa war eine deutliche Preisrückbildung festzustellen, während auf den aussereuropäischen Märkten von anfänglich zögernden bis zu festen Tendenzen und schliesslich von höheren Notierungen gesprochen werden konnte.

Die Notierungen in Durban waren anfänglich gleichbleibend, dann höher. Bei sehr gutem Wettbewerb setzte sich die 2597 Ballen umfassende Offerte von Merinovliesen zu 34 % aus langen, zu 19 % aus mittleren und zu 16 % aus kurzen Wollen sowie zu 31 % aus Locken zusammen. Ferner wurden 1611 Ballen Kreuzzuchten, 1877 Ballen grobe und verfärbte Wollen sowie 1104 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen angeboten.

An den beiden Versteigerungstagen vom 9. und 10. Mai notierte man in Fremantle fest. Am ersten Tag wurden 18 757 Ballen aufgefahren, von denen 81,5 % vom Handel übernommen worden sind. 6,5 % wurden von der Wollkommission erworben. Von den 16 869 angebotenen Ballen am zweiten Auktionstag übernahm der Handel 89,5 % und die Wollkommission wiederum 6,5 %. An beiden Tagen kamen die Hauptkäufer aus Japan und Osteuropa.

In Geelong wurden 9326 Ballen zum Verkauf angeboten. 92 % gingen an den Handel, 1 % an die Wollkommission. 7 % wurden zurückgezogen. Die Haltung war sehr fest.

Port Elizabeth meldete ebenfalls sehr feste Haltung. Das 5890 Ballen umfassende Merino-Angebot setzte sich zu 26 % aus langen, zu 38 % aus mittleren und zu 22 % aus kurzen Wollen zusammen; 14 % des Angebots bestand aus Locken. Daneben wurden 2936 Ballen Karakulwollen, 284 Ballen Kreuzzuchten sowie 1373 Ballen grobe und verfärbte Wollen angeboten.